

Danksagung

Mein recht herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. K.-H. Zessin, für seine Bereitschaft zur Annahme dieser Dissertation am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin. Mein besonderer Dank gilt ihm für seine hervorragende verständnisvolle Betreuung und ständige Unterstützung bei der Überwindung bürokratischer Hindernisse und zeitlicher Hürden, die im Rahmen meiner Doktorarbeit entstanden.

Mein aufrichtiger Dank gilt Frau Professor Dr. H. Fink für die Überlassung des Themas, die wissenschaftliche Anleitung und dass Sie mir die Möglichkeit zur Durchführung der Versuche gab. Ihr stetes Interesse am Fortgang der Untersuchungen sowie ihre wertvolle Hinweise und Ratschläge waren für mich eine dankenswerte Unterstützung. Die Struktur ihrer Arbeitsgruppe hat es mir ermöglicht, sowohl in praktischer als auch in theoretischer Hinsicht meinen wissenschaftlichen Horizont sehr stark zu erweitern.

Bei Herrn Dr. A. Rex möchte ich mich ganz herzlich für die wissenschaftliche und praktische Leitung, seine Hilfestellung sowie für seine unermüdliche Unterstützung und stets offenes Ohr für jede noch so kleine Frage bedanken. Ich bedanke mich herzlich ebenso für seine freundschaftliche Hilfe bei der Durchsicht und Korrektur des Manuskripts trotz arbeitsintensiver Verpflichtungen.

Frau C. Bohnwagner bin ich für die Durchführung der HPLC-Messungen und für ihre Erläuterungen zu Fragestellungen, die ihres chemisches Fachwissen bedurften, zu großem Dank verpflichtet.

Weiterhin möchte ich mich bei Frau Dr. B. Bert für die praktische Hilfestellung und ihren freundschaftlichen Beistand bedanken. Ich bedanke mich bei ihr für die Anleitung zur Aufbereitung der Gehirne und dass sie mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Allen Mitarbeitern des Institutes für Pharmakologie und Toxikologie gilt ein besonderes Wort des Dankens für ihre menschliche Verbundenheit und die daraus resultierende gute und angenehme Arbeitsatmosphäre.

Für die wissenschaftliche Zusammenarbeit bin ich Herrn Professor Dr. G. Nosdrin, Staatliche Universität Novosibirsk, zu Dank verpflichtet.

Mein besonderer Dank gilt Frau Dr. E. Richter, der ich für die mühevollen Korrekturlesungen dankbar verpflichtet.

Dem Deutschen Akademischen Austauschdienst danke ich für die Förderung des Projektes.